

Liechtensteiner Volksblatt

Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

Mit den amtlichen Publikationen

110. Jahrgang - Nr. 41

Schaan fördert den Wohnungsbau

Projektwettbewerb für die Überbauung Kleinfeld und Bardellaweg läuft

In Schaan läuft derzeit ein Projektwettbewerb der zwei Ziele gleichzeitig verfolgt: die Gemeinde möchte das Gebiet Kleinfeld und Bardellaweg (nördlich des Freizeitentrums Resch und südlich vom LRK-Kinderheim) als Wohngebiet überbauen und damit ihrerseits einen bedeutenden Beitrag zur Wohnbau- und Eigentumsförderung in Liechtenstein leisten. Mit den Ergebnissen des Projektwettbewerbes ist bis zum Frühsommer dieses Jahres zu rechnen.

Das von der Gemeinde bereitgestellte Projektierungsgebiet, für das



Ende 1976 ein Wettbewerb ausgeschrieben wurde, umfasst eine Fläche von insgesamt 6000 Quadratmetern. Die Ueberbauung soll in kleinen Etappen erfolgen. Gemäss den Wettbewerbsbedingungen sollen nicht nur zeitgemässe Wohneinheiten geschaffen werden, welche die Bedürfnisse der späteren Bewohner in jedem Lebensalter berücksichtigen. Besonderes Gewicht soll auch auf die Gestaltung der Umgebung und auf die sinnvolle Erschliessung des neuen Wohnquartiers gelegt werden.

samen Umgebung möchte auch das neue Schaaner Ueberbauungsprojekt in grossem Masse entgegenkommen.

Eigentum macht frei

Mit der Schaffung des Eigenheimförderungsgesetzes im Jahre 1958 wollte der Staat möglichst vielen Mitbürgern die Chance geben, sich ein eigenes Heim zu errichten. Eigentum macht frei und unabhängig. Die Chance wurde in hohem Masse genutzt. Ueber 1000 Liechtensteiner nahmen die vom Gesetz

gewährten Förderungsmittel bisher in Anspruch. Rechtzeitig mit der Neufassung des Gesetzes, das auf den bewährten Grundsätzen aufbaut, bringt nun die Gemeinde Schaan ein Ueberbauungsprojekt für ihre Bewohner, das eine erfreuliche Ergänzung der staatlichen Förderungsmassnahmen darstellt.

Impulse für die Wirtschaft
Angeht der Tatsache, dass der Bedarf an staatlichen Hochbauten heute nahezu gedeckt ist, hat sich das Investitionsvolumen der öffentlichen Hand heute bis auf weiteres zu Gunsten der Gemeinden verlagert. Insofern stellt das Schaaner Ueberbauungsprojekt auch einen wertvollen Beitrag zur Stabilisierung des Baugewerbes dar, das den ihm von der Entwicklung aufgezwungenen Schrumpfungprozess begrifflicherweise nicht von heute auf morgen verkräften kann.



Wohnen als Erholung

Für den Liechtensteiner bedeutet die eigene Wohnung oder das eigene Haus sehr viel. Hier ist er sein eigener Herr, hier entspannt er sich von der Arbeit und vom Stress, der die moderne Industriegesellschaft prägt. Es ist deshalb auch nicht gleichgültig, wie und wo der Mensch in unserer heutigen Zeit wohnt und wie hoch der Erholungswert seines Heimes ist. Gerade dem grossen Verlangen nach einem behaglichen Heim in einer geruh-

Aus der Regierungssitzung:

15 000 Franken für Rumänien

Liechtensteinische Spende für die Erdbeben-Opfer

Die Fürstliche Regierung hat in ihrer Sitzung vom Dienstag (unter dem Vorsitz von Regierungschef Dr. Walter Kleber) unter anderem beschlossen, dem Rumänischen Roten Kreuz eine Spende von 15 000 Schweizerfranken zu Gunsten der Opfer der Erdbeben-Katastrophe zu überweisen.

Ausserdem wurden folgende Geschäfte behandelt.

Wirteprüfungen

Ein Bericht des Amtes für Volkswirtschaft über die 5. liechtensteinische Fachprüfung im Gastgewerbe am 22. Oktober und 13., 14. und 15. Dezember 1976 wird zur Kenntnis genommen.

Lehrmittel

Die Regierung genehmigt die Liste der vorgeschriebenen und zugelassenen Lehrmittel für die Realschule, die Oberschule und das Liechtensteinische Gymnasium.

Entwicklungshilfe

Ueber Antrag des liechtensteinischen Entwicklungsdienstes werden folgende Beiträge bewilligt:

- 13 000 Franken für die im Dienst stehenden Entwicklungshelfer, Missionare und Ordensschwester
- 30 000 Franken an das Institut für die Förderung der Erwachsenenbildung in Iberoamerika für das Radioprojekt in Costa Rica
- 20 000 Franken an Sr. Leoni Hasler für die Erweiterung des Krankenhauses in Peritiba, Brasilien

Berufsbildung

Der Berufsschule II der Stadt Zürich wird der Lehrortsbeitrag 1976/77 für vier liechtensteinische Berufsmittelschüler in Höhe von 7400 Franken überwiesen, ebenso das Schulgeld in Höhe von 11 100 Franken.

Spitaldefizit

Dem Sanitätsdepartement des Kantons St. Gallen wird aufgrund der

Gesamtdesizitabrechnung 1976 der st. gallischen Spitäler (Kantonsspital St. Gallen, Spital Grabs und Walenstadt) für liechtensteinische Patienten eine Restzahlung von 1 179 369.70 Franken überwiesen.

Familienhilfe

Der Familienhilfe Schaan-Planken wird ein Landesbeitrag für das Jahr 1976 von 30 586.80 Franken entrichtet.

Kunstsammlung

Der Liechtensteinischen Staatlichen Kunstsammlung wird eine Akontozahlung des Landesbeitrag 1977 von 85 000 Franken ausbezahlt.

Caritas-Beitrag

Dem Caritasverein wird der Beitrag 1977 von 10 000 Franken ausgerichtet.

Fortsetzung auf S/2

Josefi

Felertag und Namenstag

Das Fest des «Heiligen Josef als Nährvater» (Josefi) wird in Liechtenstein seit jeher als Felertag begangen. Der 19. März ist jeweils auch das Namensfest aller, die auf den Namen Josef getauft wurden. Prominentester Träger dieses Namens in unserem Lande ist kein geringerer als S. D. Fürst Franz Josef II. von Liechtenstein. Ihm an erster Stelle und allen anderen Lesern, die morgen Samstag ihren Namenstag feiern, übermitteln wir unsere besten Wünsche.



Geld & Börse
Marktsituationen,
Ansichten,
Aussichten, Tips.
Wichtiges und Aktuelles
über Geldanlagen.

Sie erhalten unsere monatlich erscheinende Publikation kostenlos an unseren Bankschaltern. Auf Ihren Wunsch senden wir sie Ihnen auch regelmässig zu.

Liechtensteinische Landesbank



Auslege-
Spann-
Echte Teppiche
Ferdinand Frick AG
Klosterstrasse 10
9494 Schaan
Telefon 075/2 42 42

FÜR SIE IM DIENST

Ärztlicher Sonntagsdienst

Morgen Samstag:
Dr. David Büchel
Eschen Telefon 3 12 02
Übermorgen Sonntag:
Dr. J. Marogg
Vaduz Telefon 2 48 82

Apotheken-Sonntagsdienst

Schlossapotheke
Vaduz Telefon 2 10 75
9.30—11.00 Uhr

Rettungsdienst des LRK (24-

Stunden-Dienst): Tel. 2 44 55.
Weitere Feiertagsdienste finden Sie auf Seite 4 unserer heutigen Ausgabe.

Heute im Volksblatt

Ist unsere Jugend anders?

Ein Gespräch
mit Oberschullehrer
Christof Frommelt (Seite 5)

Konsumentenschutz

Das Amt für Lebensmittelkontrolle setzt sich für die Durchführung der Deklarationsverordnung ein (Seite 3)

Blick über die Grenzen

Brief aus dem Werdenberg
Notizen aus Vorarlberg
(Seite 13)

«Brussels is love»

City-Trip in die heimliche
Hauptstadt Europas (Seite 15)

Kreuzfahrten

Volksblatt-Reisetip (Seite 4)

Josefi-Staffette

Vorschauen und Berichte
zum Sportgeschehen
am Wochenende
(Seiten 5/7/9)

Musik für Kinder

Wohltätigkeitskonzert
der Musiklehrer (Seite 3)

Meister und Orgel

Jean-Claude Zehnder
spielt in Triesen (Seite 2)

Radio und Fernsehen

Wochenprogramme
(Seiten 19/20)
TV-Allerlei, Kreuzworträtsel
(Seite 21)

Erfülltes Leben

Volksblatt-Roman (Seite 17)

EN
BRÜCKE
ALARM

ZETTLER

SICHERUNGSTECHNIK CH-8752 NÄFELS
TEL. 058/34 28 22 - ODER WENDEN SIE
SICH IN LIECHTENSTEIN AN

Risch AG
Elektro Telefon
9495 TRIESEN TEL. 075/2 25 19